

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedenket der Ferienkolonien.

Wenn rings umher die Blumen nicken,
Der Rosenstrauch in Blüten steht,
Denn an das Kind mit müden Blicken,
Das in der großen Stadt vergeht.

Im engen Käfig ist's gefangen,
Nicht Sonne grüßt es, Mond noch Stern,
So müd' der Blick, so bleich die Wangen
Und doch ein Knösplein unfres Herrn.

Wie würd' es fröhlich sich entfalten
In freier Luft und Sonnenschein,
Zu holder Schönheit sich gestalten
Und glücklich machen — glücklich sein!

Schau auf Dein Kind, blick auf die Kleinen,
Die Deinem Herzen nahe stehn,
Was alles möchtest Du vereinen,
Um froh und glücklich sie zu sehn.

Wär' Dir ein Paradies gegeben,
Wie es die Erde einstens trug,
Für Deiner Kinder holdes Leben
Schien es Dir grade gut genug.

O glaub', auch in der Brust der Armen
Lebt Mutterliebe rein und groß,
Ein tiefes, inniges Erbarmen
Mit ihres Lieblings hartem Los!

O hilf ihr, reich ihr eine Gabe
Zur Stärkung für ihr armes Kind,
Daß es in freier Luft sich laße
Und neue Lebenskraft gewinnt.

Berg.

Sentenzen aus Briefen unserer geachteten Abonnentinnen.

.... Was mir meine Ehe zur Hölle macht, das ist das unordentliche Wesen, in dem meine Frau sich gefällt und das ihr zur zweiten Natur geworden ist. Sie kann sich alles aneignen, um ordentlich gekleidet zu sein, aber es fällt ihr nicht ein, sich zu kämmen oder anständig anzugehen, wenn sie sich nicht gerade zu einem weiteren Gange rüsten muß. Mit offenen, fliegenden Haaren, wirtschaftet sie im Hause herum, mit schwarzen Händen besorgt sie das Essen, an ihren Hüften hängen Schnüre und Fäden und so kommt sie zu Tisch und verkehrt mit den Leuten. Meine Tochter habe ich, um das Beispiel der Mutter unwirksam zu machen, von Fremden müssen erziehen lassen. Ich habe alles versucht, zuerst mit Bitten und Vorstellungen, dann mit ernstem Befehl, aber alles umsonst. Ich leugne auch gar nicht, daß ich zuletzt mit manchem scharfen Donnerwetter über die Grenzen des Anstandes hinausgegangen bin, aber der T. bleibe da sanftmütig! Ich bin auch öfters nicht zum Essen heimgelangen, in der Hoffnung, damit einen Effekt zu erzielen, aber auch dies ohne Erfolg. Jetzt leben wir nun so nebeneinander hin, aber ohne Freude. Meine Frau ist ein arbeitsames, braves und friedfertiges Weib, das mir bis zur Stunde seine Liebe und Treue bewahrt hat; aber mir ist sie nicht bloß gleichgültig geworden, sondern ich fühle einen Haß gegen sie, seitdem ich die bittere Erfahrung machen mußte, daß sich bei meiner jungen Tochter derselbe Fehler zeigt. Den Pflegereltern fehle es an Zeit und Geduld, das Mädchen jede Minute zu kontrollieren. Was soll ich nun thun? Springen Sie einem in ohnmächtigem Grimme sich vergehenden Vater mit Ihrem Räte bei. Soll ich die Hoffnung auch für die Besserung meines Kindes aufgeben? Oder was bleibt mir noch zu thun übrig? Wenn alles aussichtslos ist, so bin ich fest entschlossen, meiner Häuslichkeit den Rücken zu kehren. Eine schwere Verantwortung hat diejenige auf sich geladen, welche diesen Fehler mit meiner Frau großmachen ließ! a. a.

.... Es ist freilich kein epodemisches Geistesprodukt, sondern etwas, das die meisten Leserinnen schon wissen sollten. Es scheint aber wirklich, als ob man das Zweckmäßige und Gute niemals genug wiederholen könnte. Die „Frauen-Zeitung“ ist mir in den verschiedenen Lebensstellungen, die mir das Schicksal angewiesen, seit deren Existenz immer gleich lieb geblieben. Ich freue mich jede Woche auf ihr Erscheinen und ganz besonders interessieren mich jene Mitteilungen, die einen Fortschritt zu Gunsten der Frauen konstatieren. O ja, es tagt! Langsam, aber sicher, wie alles Gute, das die Geschichte aufweist, werden sich auch die Bestrebungen der Frauen verwirklichen. Den besten Beweis für die Notwendigkeit solcher Bestrebungen leisten jenen die trotz ihrer Einfachheit tragischen Schilderungen im Sprechsaal; da raffen manchmal die Sklavenketten ebenso vernichtend wie im Hottentottenland. a. e.

Das Sprachgefühl als Taufpate.

Dieses Gefühl möchte zuweilen auch mitsprechen bei der hochwichtigen Beratung über den Namen eines kleinen Weltbürgers, der „mit roßigen Füßen die Erde

betritt“. Das naseweise Sprachgefühl möchte nämlich bei jedem Namen, den die Eltern und Tanten und anderen Verwandten liebevoll ausprechen, den Ausschlag geben, wie der Tauf- und Familienname zu fassen klingt.

Ernst Stäheli, Karl Lang, Hedwig Gasser, Otto Offenbach, Marie Imhof, Franz Sonderegger, Lydia Amster, Werner Rhyner, Walter Roth, Doris Schwarz, Joseph Forster, Edith Diner, Albert Tanner: aus diesen Zusammenstellungen ist leicht nachzufühlen, welches Mißbehagen das Aufrufen solcher Namen der Lehrerschaft veranlaßt, von der Kindergärtnerin bis zu dem Reallehrer und dem konfirmandierenden Pfarrherrn. Den Eltern, die nur liebend überlegen, mit welchem schönen Namen sie ihr Kindlein rufen möchten, kommt es wohl selten in den Sinn, wie angenehm eine wohlklingende Lautverbindung des öffentlichen Rufnamens das ganze Leben ihres Kindes begleitet. Sprach doch einst eine ganze Schar Institutsnädchen mit besonderem Hochgenuss den langen Namen einer Mitschülerin aus: Willi Valeria Maria Regina Wieland, — ein Wohlklang, mit dem sich noch nach vielen Jahren die Vorstellung der kleinen Schulprinzessin verbindet.

Ein Otto Stäheli, ein Bruno Lang, eine Lina Gasser, ein Fritz Offenbach, eine Clara Imhof, ein Billy Sonderegger, eine Lily Amster, ein Ferdinand Rhyner, ein Felix Roth, eine Melanie Schwarz, ein Hugo Forster, eine Olga Diner, ein Michael Tanner — wäre auch einst als Geschäftsfirma weit geläufiger auszusprechen und auszubringen, als die oben angeführten Namensverbindungen.

Möchte es manchem glücklichen Elternpaar belieben, das süße Studium also auf den vollständigen Rufnamen auszubehnen!

Eine Kindergärtnerin.

Hütet Euch vor den Gezeidneten!

In einer englischen Zeitung wird von einem M. Knollys für nachfolgenden originellen Vorschlag Propaganda gemacht: „Ich wünsche in allem Ernste einen Vorschlag zu machen, der manches Herzbrechen unter den Empfindsamen und manche Klage wegen gebrochenen Heiratsversprechens verhindern könnte und Gericht und Polizei manche Last abnähme. Mein Vorschlag geht dahin, jeder verheiratete Mann und jede verheiratete Frau soll statt des Ehe rings um den dritten Finger der linken Hand einen Ring tätowieren haben. Das wäre ein Zeichen, das weder in die Tasche gesteckt, noch sonst verheimlicht werden könnte und ließe deshalb weniger Spielraum für die Verdräueren und Kniffe von Bigamisten und anderen Verführern.“

Um diesen Vorschlag praktisch zu machen, wären natürlich verschiedene Einzelbestimmungen zu treffen. Es wäre zum Beispiel jede unverheiratete Person, die den dritten Finger tätowiert, streng zu bestrafen. Jede Witwe und jeder Witwer bekäme einen untercheidenden Stern zum Ring. Jede geschiedene Person hätte den Ring durchkreuzt, jede drei- oder viermal verheiratete entsprechend drei oder vier Ringe. Die Operation des Tätowierens wäre von einem Sachverständigen auf dem Standesamt vorzunehmen.“

Der Antragsteller meint, „daß nur solche, die mit ungleicher Freiheit sympathisieren“, an der Verwirklichung seines Vorschlages Anstich nehmen können. — Glückliches England, wenn dort keine wichtigeren Fragen mehr zu lösen sind! Und künftiges Eheinstitut, dessen Unverbrüchlichkeit in solch tierischer Weise gesichert werden muß!

Kleine Mitteilungen.

Der „Anzeiger von Sorgen“ schreibt: In aufrichtiger Trauer bringen heute die Schulkollegen von Käpfnach eine Leiche zu Grabe. Ihre von jung und alt geliebte Lehrerin hat auf recht tragische Weise den Tod finden müssen. Um offenen Vabeplass des Ortes nahm sie letzten Freitagabend nach der Schule ein Seebad. Gleichzeitig badeten in der Nähe einige Schulkinder. Eines derselben forberte sie auf, seine Fußschritte in der Schwimmbad einmal anzusehen, und schwamm secuswärts. So wagte es sich zu weit, und als es absteigen wollte, fand es keinen Grund mehr und verschwand unter der Oberfläche. Fräulein Jäger, die in allen Dingen nur ihre Pflicht kannte, erreichte bald die Stelle, wo das Kind lag, und es gelang ihr, dasselbe an die Oberfläche zu bringen, aber in Aufregung und Erschöpfung konnte sich die ungeübte Schwimmerin auch nicht über Wasser halten. Inzwischen war auf die Hilferufe der übrigen Kinder ein junger Mann, Herr Fehr, aus dem nahen Weinberg herbeigeeilt; er sah bloß noch eine wellende Stelle, eilte hin und erlöste im getrübten Wasser eine menschliche Gestalt, hob sie an die Oberfläche und beförderte das ohnmächtige Kind ans Land.

Sofortige Auffindungsbemühungen von seiner Seite zur Rettung der Lehrerin blieben leider erfolglos. Von einem reich herbeigeholten Kahn aus sah man dann bald den bewegungslosen Körper. Was von seiten des Arztes und der hülfsbereiten Nachbarn geschehen konnte, um die Entseelte wieder zum Leben zurückzubringen, das ist geschehen. Ohne Erfolg!

Fräulein Jäger ist dem Gefühl ihrer moralischen Verantwortung folgend zum Sterben gegangen. Sie ist das unglückliche Opfer ihrer Pflicht, eine Heldin im Tode! Die Schulgemeinde hat eine anerkannt tüchtige Lehrkraft verloren, strebsam, nach jeder Hinsicht das Beste zu leisten. Alle Wochen sah sie einen Abend lang zu Füßen der Lehrer unserer hohen Schule in Zürich. Sie war sich selber nie gut genug. Ihre freie Zeit war ihrer wissenschaftlichen und fachlichen Weiterbildung gewidmet. Gelegentlich sei ihr Andenken!

25 Kinder hatte eine Frau, die letzten April in einem Spital von Lyon ärztliche Hilfe nachsuchte. Sie ist 49 Jahre alt, war schon in ihrem 19. Jahre Witwe

mit 5 Kindern. Seitdem hat sie sich noch zweimal verheiratet und fernere 20 Kinder geboren, abgesehen von 2 Frühgeburten. Von den 25 gesund geborenen Kindern waren 19 Knaben, die, verlorne Liebesmüh, alle klein starben, während die 5 Mädchen alle am Leben blieben. Die Frau erhielt von der Pariser Universität Sorbonne eine Medaille, hätte aber in ihrer praktischen Art und bei ihren keineswegs blühenden finanziellen Verhältnissen eine klingenbe Anerkennung für ihre Bemühungen für die Vermehrung der Bevölkerung Frankreichs vorgezogen.

Diese Frau wäre wohl nach dem Herzen Napoleons I. gewesen. Wie bekannt, antwortete der Soldatenfaher auf die Frage der Schriftstellerin Madame de Staël, welche Frau er als die größte ansehe: „Diejenige, die am meisten Kinder hätte.“

Wir müssen sagen, wir würden eine Frau, die der Welt bloß 6 Kinder schenkt, sie aber auch alle gesund erhält und groß zieht und zu tüchtigen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft erzieht, auch wenn sie daneben noch Zeit fände, sich literarisch zu betätigen, weitaus vorziehen derjenigen, der abgesehen von zwei Fehlgeburten, von 25 Kindern noch 19 im garten Kindesalter zu Grunde gehen.

Was nützt die schönste Ehe im Stall, wenn sie 'leibt d' Milch i' Drack uñ schlägt? sagt der derbe Briener Volksmund.

Eine originelle Bekanntschaft findet sich in den Liverpooler „Daily News“. Da steht: „Kauft nur bei James Duffer Scroodge. Er kann alles billiger geben, weil er Junggeheile ist und weder für hungrige Kinderwärter, noch für ein pugschüchtliges, Aufwand treibendes Weib zu sorgen hat. Weilt euch jedoch, denn er ist nicht abgeneigt, dennoch bald zu heiraten, wenn er die passende Ehegenossin findet.“

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. in G. Wenn man's nie recht begreifen kann, wie es möglich ist, beim Alpenrosenpflücken alle Vorsicht zu vergessen und den Tod zu finden, so überkommt einen plötzlich das Gefühl des vollen Verliebens, wenn ein Teil solcher Blumenherrlichkeit in vollerblühter, unverfälschter duftiger Schönheit plötzlich vor unseren Augen ausgebreitet wird. Nun glauben wir, daß es schwer sein mag, die Hand davon zu lassen, wenn die roßigen Blüten in so vollendeter Pracht auf den Alpenrosen so verführerisch locken und grüßen. Einen reizenden Kontrast in dem leuchtenden Rot bilden die rein weißen Alpenrosen, wie wir solche schöner und vollkommener noch nicht gesehen haben. Nehmen Sie unsern herzlichsten Dank für die liebe Heberausgabe, die noch möglichst lange Aug und Herz erfreuen soll. Besten Gruß!

Herrn J. M. in A. Für Ihre interessanten Mitteilungen unsern besten Dank. Diskretion selbstverständlich.

Matthias in G. Es ist zwar sehr schwierig, in solcher Angelegenheit Rat zu erteilen. Wenn es Sie aber so sehr befriedigen würde, unsere Meinung in der Sache zu hören, so find wir zu einer Beprechung gerne bereit. Wir müssen aber bitten, uns die Stunde Ihres Eintreffens vorher mitzuteilen.

Frau L. G.-M. in G. Unsern herzlichsten Gruß zuvor! Was doch so ein altbekannter, lieber Name für schöne Erinnerungen weckt! Haben Sie Dank für die freundliche Zusage, die des späten Eingangs halber für die nächste Nummer verschoben werden muß. Lassen Sie, bitte, mehr von sich hören.

Frau C. G. in A. Das Stadtleben hat auch seine guten Seiten, die in Betracht zu ziehen sind. Wenn es Ihnen zulagt, so können Sie jahrelang unbekannt bleiben. Wenn Sie selbst keinen Anlaß geben, so wird sich niemand um Sie bekümmern. Sie sind vollständig für sich, können thun und lassen was Ihnen beliebt und brauchen keinerlei wohlmeinende Einmischung zu befürchten; es bietet sich Ihnen mancherlei geistige Anregung und eine Geselligkeit nach eigener Wahl, wenn Sie solche wünschen. Es hat alles seine guten Seiten, man muß sie nur zu finden wissen. Die Adressenänderung ist bestens besorgt.

Angewandene in L. Sie haben im Verein mit Ihrer Freundin den Beweis geleistet, daß eine thatkräftige, kluge Frau, die von gutem Willen befeelt ist und das Herz auf dem rechten Fleck hat, alles ermöglichen kann. Der Arzt hat Ihnen eine Luftveränderung dringend angeraten; Sie sind aber durchaus nicht im Falle, sich eine solche nach der gewöhnlichen Art zu leisten; Ihre Mittel erlauben Ihnen den Aufenthalt an einem Kurorte nicht und das Haus kann der Besorgerin, die Kinder können der Mutter nicht entbehren, da kommt Ihnen die glückliche Idee, mit einer auf dem Lande wohnenden, ebenfalls einer Luftveränderung bedürftigen vertrauten Freundin den Wirkungskreis für einige Wochen auszutauschen. An Stelle Ihrer Freundin finden Sie Gelegenheit, den Tag über in Feld und Garten herum zu wirtschaften und zeitig am Abend in ländlicher, abgeschlossener Stille sich zu ungehörtem, ausreichendem Schläfe niederzulegen. Ihnen ist die einfache, reizvolle Nahrung und der reichliche Milchgenuss ein Arkana zur Verjüngung und der beständige Aufenthalt in der frischen, reinen Landluft wirkt Wunder. Nicht weniger Nutzen von dem zeitweisen Wechsel hat Ihre Freundin. Sie findet reiche Anregung im lebhaften städtischen und häuslichen geistigen Verkehr, kann sich im Umgang mit den Kindern erschöpfen, bekommt Zeit zum Lesen und die vernachlässigte Musik zu pflegen und kann der äußern Erziehung in Kleidung u. dgl. vermehrte Aufmerksamkeit zuwenden; auch sagt ihr der feinere städtische Kleidungsstoff außerordentlich gut zu. Dies alles wirkt belebend und erfrischend auf sie und sie könnte den Zweck der Erholung an einem teuren Kurorte nicht besser erreichen. Wir gönnen's den beiden Klugen und aufrechten Freundinnen von Herzen und hoffen, daß sie viele Nachahmer finden mögen!

Sommer-Blousen-Stoffe in grossartigsten Woll- und Baumwollstoffsortimenten per Meter von 28 u. 42 Cts. an. Fertige Sommer-Blousen von Fr. 2.50 an in Baumwolle, ferner wollene und seidene für Töchterchen und Damen billigst. Fertige Sommer-Jupons von Fr. 1. — an. Reisekleiderstoffe, Konfektions-, Batist- u. Jupons-Stoffe, Spitzen- u. Etabli-Stoffe, Sommer-Crepe-Stoffe in prachtvollen Nuancen Meter- und Robenweise franko an Private **Oettinger & Cie., Zürich.** Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe, Baumwoll- und Ausverkaufsstoffe franko. [390]

Adolf Brieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.
Fahnen-Seide
Welche Farben wünschen Sie bemustert? (197)
Alle Arten Druckerarbeiten liefert prompt und billig die Buchdruckerei Wirth A. G., St. Gallen.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster aller Waschkleiderstoffe, als Crepons, Batiste, Satin, Vichy, Wollmousseline, Indienne v. 45 Cts. an p. m. — auch von Herrenstoffen, Bett-Decken und Baumwollwaren. [567]

Die patentierten Seurekaartikel der Firma S. Brupbacher und Sohn in Zürich sind auf der Baby's Exhibition in London (Ausstellung von Artfeln für Kinderpflege) mit Ehrenmedaille ausgezeichnet worden.

Für eine kleinere Familie wird ein bescheidenes, junges Mädchen aus gutem Hause gesucht. Dasselbe soll Nähen und Bügeln, sowie die übrigen Hausgeschäfte kennen. Lohn nach Ueber-einkunft. Schweizerin wird bevorzugt. Photographie erwünscht. Offerten sub 628 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht.

Ein starkes, williges Mädchen von 20 bis 22 Jahren, das gut bürgerlich kochen kann und den übrigen Hausdienst versteht, findet gute Stelle zu einer kleinen Familie. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [667]

Gesucht:

eine Saalheirtochter ins Weissbad gegen event. Bezahlung eines kleinen Lohnes.

Gute Gelegenheit

die franz. Sprache zu erlernen für eine gesunde Tochter, welche nicht weniger als 18 Jahre alt, brav und ehrenhaft ist, etwas vom Kochen und die Hausgeschäfte versteht. Die Stelle wäre in Südfrankreich einzunehmen. Etwas Lohn von Anfang an. Gelegenheit, die Reise Anfang August mit betreffenden Familiengliedern zu machen. Wer nähere Auskunft erteilt, sagen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [666]

Pension.

In guter Familie in St-Blaise würden einige Töchter in Pension genommen. Familienleben, gute Pflege, sowie vortreffliche Schulen. Mässiger Preis. Sich gefl. zu wenden am Mm. Bettone-Persoz in St-Blaise bei Neuchâtel. [633]

Sommerwohnung.

Auf **Louisenberg** bei Mannenbach (am Untersee) ist im Nebenhaus für Sommerfrischler eine reizende Wohnung à Fr. 1. 25 per Person und per Tag zu vermieten.

Drei Betten, Wohnzimmer, Küche. Herrliche Waldplätze. **Bade-gelegenheit.** Bahn-Bootstation **Mannenbach.** Essen im „Hotel Schiff“. [629]

Man wende sich gefl. an die Besitzerin von Louisenberg.

Maschinenstrickerei.

Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die **Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei** in Waldstatt, Kt. Appenzell. [185]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **bto. 5 Ko. 11. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

Töchterinstitut Lindengarten

Uster (Zürich).

Sehr gesunde Lage, grosser, schattiger Garten, gut ventilierter, wohlgestatteter Räumlichkeiten, gute Nahrung, ausgezeichnete Lehrkräfte mit bester Berücksichtigung auf moderne Sprachen, geräumige Turnhalle und Spielplatz, Familienleben. [668] Prospekte zu Diensten. Nähere Auskunft erteilt gerne (O W H 848) Die Vorsteherin **L. Hofmann.**

Feldstecher
f. Damen, sehr gut u. fein, p. Stück m. Etui statt Fr. 14. — z. Spottpreise von nur Fr. 9. 80 p. Nachnahme. [631] **Maurer, Optiker** R'wald, Frutigen, Bern.

Hechtapotheke
Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz.
Milchkoch-Apparate verschiedener Systeme von Fr. 2. 50 bis Fr. 22. 50 [647] **C. Fr. Hausmann.** St. Gallen.

„Touristenfreund“
Sammlung beliebter Spiele für die Reise in knapper Verpackung (Buchform, bequem mitzunehmen). Ausgabe A enthält Belagerung, Mühlen- und Damenspiel Fr. 2. 40 Ausgabe B, gleicher Inhalt, sowie Halma 639 Fr. 5. 50 **Franz Carl Weber** (H 2864 Z) Spielwarenhandlung Zürich, Bahnhofstr. 62.

Draht-Waschseile praktisch und gut verzinkt, nie rostend, Preise billig. [626] **C. Vogel & Cie.** Geländer-, Sieb- u. Drahtwarenfabrik, St. Gallen.

Die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** 1 Multergasse St. Gallen 1 Multergasse 1 sowie deren übrige Filialen und Agenturen besorgen Inserate in alle Zeitungen des In- und Auslandes zu Originalpreisen. Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Kosten voranschläge, Zeitungsverzeichnisse, sowie jede Auskunft über das Insertions- u. Reklamewesen stets zu Diensten. [144]

H. BRUPBACHER & SOHN Bahnhofstrasse 35 ZÜRICH nach ärztlicher Vorschrift. **„Damen-Binden“** BESTE SYSTEME. Special-Cataloge gratis. Weibliche Bedienung. [1402]

Hängematten für Kinder Fr. 3. 20, 4. 50 „ Erwachsene „ 7. —, 11. — „ extrastark 17. — (H 2862 Z) [637]

Franz Carl Weber Spielwarenhandlung Bahnhofstr. 62, Zürich.

Bürcher Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäschschneiderin von Schwestern Widniewski, Zürich, Lindenhof 5.

Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet.

Ausgebildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vollkommensten Methode des verstorbenen Direktors KUHN.
2. An der preisgekrönten Hirschschen Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k.k. privilegierten System SCHACK in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN in Berlin.

Der Unterricht wird speciell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weitverbreiteten Systemen erteilt.

Einziges Fachlehrinstitut in der Schweiz, deren Fortseherinnen eine so vielfältige praktische und theoretische Ausbildung genossen. [11]

Luftkurort Rothenthurm

Pension z. „Ochsen“

930 m über Meer, reinste Alpenluft, gesundes Klima, unmittelbar an der Südostbahn, welche an den Vierwaldstätter- und Zürichsee leichteste und angenehme Verbindung vermittelt; im Orte selbst mannigfache Gelegenheit zu bequemen Spaziergängen und lohnender Aussicht. Im Hause Post- und Telegraphenbureau. Pensionspreis von 4 Fr. an. [630] Es empfehlen sich die Eigentümer

M. Styger und Tochter.

Glion oberhalb Montreux.

HOTEL DU PARC.

(Ehemalige Villa Nestle.)

Schöne, grosse, schattige Anlagen. Frische Ziegen- und Kuhmilch. Für erholungsbedürftige Personen in jeder Hinsicht gesorgt. Günstige Arrangements für Familien. Man spricht die drei Hauptsprachen. (H 2507 M) [585]

St. Moritz-Dorf

PENSION GARTMANN

empfehlte sich verehrten Gästen und Passanten auf kommende Saison. Reduzierte Preise bis Mitte Juli. Nur im Sommer offen. (H 541 ch) [566]

1000 m über M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 m über M. **Station Fideris, Linie Landquart-Davos.**

Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst nur 20 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holz. Vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Gefl. Anfragen an den 561 (H 520 ch) Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

Soolbad z. „Schiff“, Rheinfelden.

Hotel und Pension.

Gutes bürgerliches Haus mit altbekannten, billigen Preisen bei sorgfältigster Bedienung; komfortabel eingerichtet und schön am Rhein gelegen, mit Terrassen und Gartenanlagen. — Prospekte und jede weitere Auskunft durch [600] (H 2165 Q) **Witwe Lse. Erny, Eigent.**



Ein Mittel gegen Magenleiden, von bester Güte ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes **Michael Schuppach** dahier). — In allen Schwächeständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Aufrichtung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** unübertrefflich; **gründlich blutreinigend**. — Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2. —, mit Gebrauchs-anweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Depots in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Reistner, Schobinger, Stein, Wartenweiler, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Neueste Einrichtungen.
Anerkannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof.
493) Prospektus gratis.
H. Oertli-Meier.

Privat-Heil- und Pflege-Anstalt „Friedheim“ Zihlschlacht (Thurgau) für Nerven- u. Geisteskranke.

Dirig. Arzt und Besitzer: Dr. Krayenbühl. [356]

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 900 Meter über Meer, werden **Kurgäste** angenommen zum Pensionspreis von **Fr. 3** per Tag, ohne Zimmer. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle Weine, offenes Bier, freundliche Bedienung. Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer
August Schläpfer, zum Falken, Walzenhausen
622) (H 3970 G) (Appenzell A.-Rh.).

Hotel und Pension Strela, Langwies (Graubünden)

1377 Meter über Meer.

Auch als **Uebergangsstation nach Arosa** sehr geeignet.
Sehr angenehmer Landaufenthalt. Freundliche Zimmer, gute Betten, gute Küche, billige Preise und aufmerksame Bedienung. (H 634 ch) [598]

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen 2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehender **jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling**. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skroflose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badarzt im Etablissement wohnend. Neue, komfortable Gebäude und Douche-Einrichtungen. Soignierte Küche. **Pensionspreis Fr. 5. —**. Nur 1 Klasse. Für Unbemittelte **Fr. 2. 50. — Entsumpfung durchgeführt.**

Zur Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige **Direktion.**

Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei **Guyer & Cie., Marktgasse, Zürich.** (H 285 ch) 430

Bezirk Sargans **Alpenkurort Weissstannen** 3400 Fuss
Kt. St. Gallen. **Eröffnet den 1. Juni.** über dem Meer

HOTEL & PENSION „ALPENHOF“

(H 3797 G) mit Dependence. [553]
Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilchen. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Bade-einrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ **Telephonbureau des Thales im Hause!** Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. **Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weissstannen u. retour.** Privatfuhrwerke. **Pensionspreis Fr. 4 bis 4. 50, vier Mahlzeiten, inkl. Zimmer.** Vor und nach der Saison ermässigte Preise. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis und franko.
Höflichst empfiehlt sich **A. Tschirky, Besitzer.**

Durch alle Grosshandlungen zu beziehen.

SURFIN-STÄRKE

Marke Fisch

Packungen in Kistchen von 25, 30, 50 & 60 Kgr. loose & in Packets ohne Taragewicht.

Packungen in Packets von 1/4, 1/2, 1, 2 & 5 Kgr. hübsche Packung.

ist die ausgiebigste, reinste und beste Amlung für Anwendung in gekochtem Zustande!

Schont die Wäsche & erhält sie neu!

EINZIGE FABRIKANTEN: OSCAR NEHER & CO., MELS, SCHWEIZ.

Der echte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht
Blutarmut
Appetitlosigkeit
Magenkrämpfe
Migräne
Nervenschwäche
Schlaflosigkeit
Schwere Verdauung



Ausgezeichnetes
Stärkungsmittel
Allen durch schwere Arbeit,
übermässiges Schwitzen,
Ausschweifungen etc.
Leidenden empfohlen.
Leicht verdaulich
und Zähne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Anstellungen prämiert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2. 50 und 5. — mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weisen man zurück. **Depots:** in allen Apotheken und Droguerien. [266]

Institut Boillet, Les Figuiers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet
501) (H 4917 L) **L. Steinbusch, Direktor.**



Vertreter
für die
Ostschweiz
(ausgenommen
Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in
Rüti
(Kanton Zürich).

Einzigere Vertreter
für die Stadt und den
Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich. [326]



Gesetzlich geschützt. Der St. Jakobsbalsam Unzersetzlich.

von C. Trautmann, Apotheker in Basel, hat sich stets bewährt zur Heilung jeder Wunde, besonders solche eitriger und brandiger Natur, ferner offener Füsse, wundgelegener Stellen u. s. w. Preis Fr. 1.25. (H 1637 Q) [521]

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.**
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [132]



(Schutzmarke)

(Schutzmarke)

(M 10262 a Z) **MÜLLER & BERNHARD'S**
reiner, leichtlöslicher **CACAO** [167]
in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Schaffhausen Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.



Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.
Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Bucksin à Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu	> 2. 40 „
Elegante Velours, reinwollen	> 4. 20 „
Englische Cheviots, „	> 4. 30 „
Kammgarn, hochfein	> 5. 10 „

Schwarze Tuhe, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
Specialgeschäft in Tuchresten. [582]

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [584] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus

Goldene Medaille

Hausmanns
Lanolin-Präparate.

Die Lanolin-Präparate werden nie ranzig, lassen sich leicht mit wässrigen Flüssigkeiten mischen, werden von der Haut aufgenommen und ihre Bestandteile stehen der menschlichen Haut näher als alle anderen Fette.

Lanolin-Cold-Creamer frucht und kühlt die Haut, macht sie zart und weich, beseitigt Sprödigkeit, Abschilferungen, Rauheit etc. Lanolin-Zinksalbe gegen Wundsein.

Jodkalium-Lanolin-Salbe gegen dicken Hals und Drüsenanschwellungen. Salicyl-Lanolin-Salbe gegen stark juckende Ausschläge, sowie geg. trockene Arten von Flechten.

Naphthal-Lanolin-Salbe gegen nässende Flechten, Grind, Räude. Bor-Schwefel-Lanolin-Salbe gegen Hautschürfe, unreine Haut, Ausschläge im Bart.

Sommersprossen-Lanolin-Salbe. Die fleckigen Stellen der Haut werden jeden Abend damit eingerieben. [646]

Thiol-Lanolin gegen über-rote Hautstellen, rote Nasen, Finnen, Hautausschläge. Lanolin-Rosen-Pomade, vorzügliche Haar- und Bartpomade.

Lanolin-Hellotrope-Pomade, vorzügliche Haar- und Bartpomade.

Diese Präparate sind abgefüllt in Glasdosen zum Preise von 1 Fr. und zu 75 Cts.

Hecht-Apotheke

C. Fr. Hausmann,
St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890

D. PETER'S
SCHWEIZ.
MILCH-CHOCOLADE

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]
10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16. —
10 „ Mocca . . . „ 16. 50
10 „ Menado . . . „ 18. 50

E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Magerkäse,

hochfeine prima Qualität in Laiben von 15 bis 20 Kilo, per Kilo nur 62 Rp. —
Schinken, hochfeine, bestens ausgewasene Qualität, per 10 Kilo Fr. 15. 80. —
Sehr feine prima Schinken, 10 Kilo Fr. 15. 20. —
Echte Mailänder Salami, per Kilo Fr. 3. 30. —
Schweinefett, extra fein, per 10 Kilo Fr. 10. 90. [636]
End-Huber,
(O 1466 F) Muri (Aargau).

J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdlg.
17 Hinterlauben, St. Gallen, 184
Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer-Patent Nr. 6264)

ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten
der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungsschreiben, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit. [634]

Chiasso, d. 7. Juli 1894.

Mit grösster Befriedigung darf ich konstatieren, dass der „Schindlersche Büstenhalter“ wirklich jene Vorzüge besitzt, welche ihm angerühmt werden. Meine Frau trägt denselben seit zwei Monaten und würde um keinen Preis mit dem schönsten Korsett tauschen, da eben punkto Bequemlichkeit und Zweckmässigkeit diese neue Corsetage nicht seinesgleichen hat. Ich wünsche demselben eine möglichst weite Verbreitung.

Hochachtung

W. Gyger.

Die Preise sind für Qualität A B C D
Fr. 7. — 10. — 13. — 20. —

Sommerbüstenhalter aus Filigran, per Stück Fr. 15. —.

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich!

Praktischste Sport- und Touristen-Corsetage!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom Generalvertreter für die Schweiz:

B. GÜNTHER, ZÜRICH V., Paulstr. 10.

Depots:

Basel: Frau Pfr. M. Böhner-Hetzl, Aussteuergeschäft, Frobenstrasse 46.

Bern: Frau Elise Schindler-Mossmann, Marzillstrasse 30.

Bischofszell: Frau Geyer-Wehrli.

Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen“.

Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg“.

(H 2932 Z)

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]

Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22

Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ 120 „ 60 „ „ 8

Zweischläf. Unterbetten, 6 „ „ 190 „ 135 „ „ 19

Einschläf. Deckbetten, 6 „ „ 180 „ 120 „ „ 18

Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ 100 „ 60 „ „ 7

Ohrnkissen, 1 1/2 „ „ 60 „ 60 „ „ 5

Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ 150 „ „ 31

Einschläf. Flaumdeckbetten, 3 „ 152 „ 120 „ „ 22

Kindsdeckbetts, 3 „ Halbflaum 120 „ 100 „ „ 9

Kindsdeckbetts, 2 „ 90 „ 75 „ „ 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

Migräne-Elixir

von B. & W. Studer,
Apotheker in Bern.

In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204]

Beste Fussbekleidung für Frühjahr und Sommer.

Hygienische Socken aus Nesselwolle.

Schweiz. Patent Nr. 4604. Marke: Busch.

Dauerhafteste existierende Fussbekleidung; angenehmer zu tragen und leichter zu waschen als Schaf- und Baumwolle. Nimmt dem Fusschweiss den üblen Geruch und das Brennen. Für den Militärdienst besonders praktisch und erprobt. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis pr. Paar, roh Fr. 1. —, echt schwarz Fr. 1. 25. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme. 1 Dutzend und mehr franko.

Frau Sachs-Laube,
Thalgasse 15, Zürich.

451] (H 1330 Z)

Dennlers Eisenbitter

ist bei Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen etc. sehr erfolgreich. (M 8222 Z) 562]

Feuert nicht mit Petroleum

Konsumvereinen, Speiserei- und Kohlenhandlungen erhältlich

Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Muster und Preiscurant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die Fabrik Th. Schlatter, Wassergasse, St. Gallen. (H 3718 G) [522]

Gebr. Hug & Co.
St. Gallen. [22]

Pianos

von Fr. 650 an.

Harmoniums

von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig

und haltbar.

pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe Fr. 5. 50,
Broken Pekoe „ 4. 50,
Pekoe „ 4. —,
Pekoe Souchong „ 3. 75,

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4. — pr. 1/2 kg.

Kongou „ 4. — „ 1/2 „

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.

50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —.

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das

Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-

verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [6]

Fr. 5. 50 frei ins Haus,

eine sortierte

Probekiste von

3 ganzen Flaschen Malaga, Sherry,

Portwein, Madeira, Muscat oder

Marsala, je nach Wahl. (H 913 Q)

Carl Pfaltz, Basel

415] Südwest-Import- und Versandgeschäft.

Für
jeden
Tisch!
Maggi's
Suppen
Würze
UND
Suppen-
ROLLEN [27]

Hunzikers

Kaffee- [6]

Surrogat.

Schutz-Marko.

BESTER Gesundheits-

Kaffee-Zusatz.

Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Aleuronat-Biscuits
Englische Biscuits
Konditorei-Biscuits
Glasierte Biscuits

Mandel-Biscuits
Gemischte Biscuits
Biscuits in Cartonnagen
und Paketen

Medaillen an den Ausstellungen von Winterthur und Lausanne.



Anglo-Swiss Biscuit-Co.

in Winterthur.

Waffeln und Hippen
Madelines, Nonnettes
Dijoner Leckerli und
Lebkuchen

Pfefferminztabletten
Lozenges und Jububes
Biscuits für Kranke
und Genesende

Goldene Medaille an der Ausstellung in Karlsruhe.

Gesucht.

Ein starkes, williges Mädchen von 20 bis 22 Jahren, das gut bürgerlich kochen kann und den übrigen Hausdienst versteht, findet gute Stelle zu einer kleinen Familie. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [667]

Haushälterin. Ein alleinst. Frauenzimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die Leitung einer feineren Haushaltung und Küche gründlich versteht, wünscht wieder den Haushalt eines respektablen Herrn zu leiten. **Beste Referenzen.** Geff. Off. Chiff. B.H. 671 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Pensionnat familie. Mr. et Mde. Jules Guex, rue du lac 23 à Vevey (Vaud) reçoivent en pension quelques jeunes filles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très-bien située avec jardin. — Vie de famille très-confortable. Références de premier ordre à St-Gall, Arbon, Zurich et Berne. Prospectus à disposition. (H 7986 L) [670]

Töchterinstitut Lindengarten

Uster (Zürich).

Sehr gesunde Lage, grosser, schattiger Garten, gut ventilierter, wohl ausgestatteter Räumlichkeiten, gute Nahrung, ausgezeichnete Lehrkräfte mit bester Berücksichtigung auf moderne Sprachen, geräumige Turnhalle und Spielplatz, Familienleben. [668]
Prospekte zu Diensten. Nähere Auskunft erteilt gerne (O WH 848)
Die Vorsteherin **L. Hofmann.**

Junge Töchter, welche sich in der französischen Sprache gut ausbilden wollen, finden beste Gelegenheit und freundliche Aufnahme in der (H 2742 J)

PENSION

von **Mme Vve E. Marchand, Notaire in St. Imier (franz. Schweiz).** Vorzügliche höhere Schulen und tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Angenehmes Leben und liebevolle Pflege. Pensionspreis mässig. — Beste Referenzen und alle Auskunft zur Verfügung. [527]

Pension.

In guter Familie in St-Blaise würden einige Töchter in Pension genommen. Familienleben, gute Pflege, sowie vorzügliche Schulen. Mässiger Preis.

Sich gefl. zu wenden an **Mme. Bettone-Persoz in St-Blaise bei Neuchâtel.** [638]

Sanitäts-Geschäft
z. roten Kreuz.

Wasser-Filter
für Haus u. auf die Reise.

Hechtapothek

C. Fr. Hausmann.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei [139]

Wirth A. G., St. Gallen.

Unübertroffen

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die **Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbsenwurst- und Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.** [10]
Überall verlangen.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Charlotte.
Der nächste Kurs beginnt an der Schule **Mittwoch den 5. September** und schliesst **Donnerstag den 20. September.** Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Im Fache des Strickens und Handnähens Einübung der Schallenfälschen (Bühlschen) Methode. Wissenschaftliche Vorträge. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen bildet einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. (Stg Ag 400) [669]
Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Wasch-Auswind-Maschinen
mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440]

Hunzikers
Kaffee-Surrogat. [16]
BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.
D. PETER'S SCHWEIZ MILCH-CHOCOLADE [919]

„Touristenfreund“
Sammlung beliebter Spiele für die Reise
in knapper Verpackung (Buchform, bequem mitzunehmen).
Ausgabe A enthält Belagerung, Mühlen- und Damenspiel Fr. 2.40
Ausgabe B, gleicher Inhalt, sowie Halm 639 Fr. 5.50
Franz Carl Weber
Spielwarenhandlung
Zürich, Bahnhofstr. 62.
(H 2864 Z)

SUPPEN
MAGGI WÜRZE [78]
Feldstecher
f. Damen, sehr gut u. fein, p. Stück m. Etui statt Fr. 14.— z. Spottpreise von nur Fr. 9.80 p. Nachnahme. 631]
Maurer, Optiker
(O F 1450.) R'wald, Frutigen, Bern.

Ausgezeichnetes Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH [62]
in allen Apotheken.

Mit grossem Vergnügen kann ich Ihnen, Herr Popp, mitteilen, dass Ihre Kur ungemein heilsam gewirkt hat. Ich fühle mich dadurch von meinem jährigen Magenleiden gänzlich geheilt. Ich spreche Ihnen meinen tausendfachen Dank aus.
Paul Hirschi, Graveur, Biel, Kt. Bern.
Ich spreche hiermit Herrn Popp in Heide nochmals meinen tiefgefühlten Dank aus für die so glückliche Heilung meines quälenden Magenleidens. Da ich seither alles ohne die geringsten Beschwerden geniessen kann und mich überhaupt vollständig gesund fühle, scheint die Heilung eine gründliche und bleibende zu sein.
Laufenburg, Kt. Aargau, 26.10.91.
Reimann, Bezirkslehrer.
Buch und Frageschema sendet J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide, Holstein, an jeden franko und gratis. [41]

Ausgezeichnetes Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH [62]
in allen Apotheken.

Mit grossem Vergnügen kann ich Ihnen, Herr Popp, mitteilen, dass Ihre Kur ungemein heilsam gewirkt hat. Ich fühle mich dadurch von meinem jährigen Magenleiden gänzlich geheilt. Ich spreche Ihnen meinen tausendfachen Dank aus.
Paul Hirschi, Graveur, Biel, Kt. Bern.
Ich spreche hiermit Herrn Popp in Heide nochmals meinen tiefgefühlten Dank aus für die so glückliche Heilung meines quälenden Magenleidens. Da ich seither alles ohne die geringsten Beschwerden geniessen kann und mich überhaupt vollständig gesund fühle, scheint die Heilung eine gründliche und bleibende zu sein.
Laufenburg, Kt. Aargau, 26.10.91.
Reimann, Bezirkslehrer.
Buch und Frageschema sendet J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide, Holstein, an jeden franko und gratis. [41]

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die **Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbsenwurst- und Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.** [10]
Überall verlangen.

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad, Vierwaldstättersee.

Herrliche Lage. · Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus- und Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1.50 an. [599]
(H 1230 Lz)
Familie Britschgy.

Unübertroffen
an Wohlgeschmack
Färbekraft
und **Nährwert**
Doppel-Cichorien
C. 2 T.
Nur Aecht aus der SCHUTZ-MARKE [186]
FABRIK PAUL HEIDLAUFF
C. Trampler
in PRATELN Schweiz
gegründet in Jahr 1793

Freunde
der
Frauen-Zeitung!
bevorzugt
die
inserierenden Firmen
bei jeder [148]
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Elegant! Chic! Solid!
Damen-Loden,
grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantes und praktisches Reise-
Touren- und Promenadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.

Unsere Frauenwelt
in Stadt und Land,
namentlich alle
Hausmütter, Wöchnerinnen,
Hebammen,
Krankenpflegerinnen etc.
finden sämtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete der Medizin, der Kinder- und Krankenpflege, der Gesundheitserhaltung, der Schönheitspflege [648]
im **Detailversandgeschäft** von
C. Fr. Hausmann,
Hechtapothek — Sanitätsgeschäft
Fabrik chem.-pharm. Präparate
in St. Gallen.
Strenge Diskretion, grösste Auswahl, vorzügliche Qualität, billigste Preise.
Auf Wunsch Ansichts- und Muster sendungen.

Statt Fr. 13.65 nur Fr. 10. —
liefern wir den neuesten Jahrgang
1894
Bibliothek der Unterhaltung
und des Wissens
13 schön vergoldete, gebundene Bände, von je 240 Oktavseiten, ein Werk, das in keiner Familie fehlen sollte.

Der Schweizer Deklamator
eine schöne Sammlung der besten originellsten Deklamationen, viele in Mund-art. Geh. Fr. 1.50, geb. 2. —. [581]
Buchhandlung A. Niederhäuser
Grenchen.

Kaffee!
Direkter Import!
Versand franko Schweiz!
Postpakete von: [608]
10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16. —
10 „ Mocca à „ 16.50
10 „ Menado à „ 18.50
E. Weber & Co.,
Rapperswil a. Zürichsee.

Wichtige Mitteilung.
Unfehlbar in seiner Wirkung ist das **Eau Anti-Pelluculaire** von J. BLANCK, Parf. SCHAFFHAUSEN. Nr. 1 Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wundte Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarausfall, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24]